

# LUST AUF FAMILIENBILDUNG?!

Informationen und Angebote  
für Eltern-Kind-Gruppen und Kindergärten

STADT UND LANDKREIS OSNABRÜCK



Katholische  
Erwachsenen**bildung**  
Geschäftsstelle Osnabrück

## Familienbildungsservice

- 03 Einführung
- 04 Baby / Kleinkind
- 06 Kindergartenkind
  - › Kursgruppen
  - › Gesundheitskurse
  - › Einzelveranstaltungen
- 11 Eltern und Eltern-Kind-Gruppenleitungen
  - › Themenangebote
  - › Kess-Erziehen-Kurse
  - › Weitere Kursangebote
- 19 Erzieher\*innen
  - › Zertifikatskurse
  - › Inhouse-Fortbildungen
  - › Überörtliche Fortbildungen
- 22 Organisatorisches
- 24 Kontakt



## Liebe Interessierte, Engagierte und Profis in der Eltern-Kind-Bildung,

wenn ein Kind Menschen zu einer Familie macht, ändern sich viele Dinge: eigene, partnerschaftliche, kindliche und gesellschaftliche Erwartungen, Wünsche, Bedürfnisse und Anforderungen müssen neu austariert werden. In dieser Zeit stellen sich oft auch Herausforderungen über die Familienwerdung hinaus. Es ist viel los.

Die ersten Jahre im Leben eines Kindes sind richtungsweisend für dessen spätere Entwicklung. Ebenso gibt es neue Entwicklungen, Strukturen und Konzepte im Bereich Betreuung. Somit ist der Bedarf nach Informationen und Austausch bei den meisten Eltern und pädagogischen Fachkräften groß. Um diesen Bedürfnissen begegnen zu können, bieten wir als Katholische Erwachsenenbildung (KEB) sowohl Eltern und Kindern als auch Profis im pädagogischen Kontext verschiedene Bildungsangebote an.

Mit unseren Veranstaltungen möchten wir allen Beteiligten ermöglichen, gesund und nachhaltig zu leben und Beziehungen aktiv zu gestalten. Unser Ziel ist es ebenso, Handlungs- und Selbstkompetenz im Erziehungs- und Kitaalltag zu fördern und eine spirituelle Neugier zu entwickeln.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie Angebote des Familienbildungsservice der KEB Osnabrück, die bei diesen Themen und Aufgaben unterstützen können. Wenn Sie darüber hinaus eigene Ideen und Wünsche haben, melden Sie sich gerne bei uns.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

*Claudia Kruckemeyer*  
Claudia Kruckemeyer

*Haja Tabeling*  
Maja Tabeling

*Martina Varnhorn*  
Martina Varnhorn

## Offener Babytreff / offenes Elterncafé

### Begegnung, Erfahrungsaustausch und kompetente Beratung

Der offene Babytreff bzw. das offene Elterncafé ist ein niederschwelliges Angebot in Kitas, das allen Familien offen steht. Meist findet es einmal in der Woche statt. Eltern haben hier die Möglichkeit, andere Familien kennenzulernen und sich mit ihnen zu Alltagsfragen aus den Bereichen Familie, Bildung und Erziehung auszutauschen. Zudem finden regelmäßig thematische Angebote durch Referent\*innen oder Erzieher\*innen statt, die sich an den Bedürfnissen der Teilnehmer\*innen orientieren. Die Treffen werden durch eine professionelle Referent\*in geleitet.

## Eltern-Kind-Gruppen

### Gemeinsame Lebensschritte für Eltern und Kinder

Der zeitlose Klassiker unter den frühkindlichen Angeboten: Eine feste Gruppe von Eltern und Kindern trifft sich i.d.R. einmal in der Woche in einem geeigneten Raum. In der Gruppe gibt es einen gemeinsam erarbeiteten Ablauf: eine Abwechslung aus Ritual, Angebot, Austausch und Information. Die Kinder bekommen Anregungen durch Spiele, Lieder und kreative Angebote und erproben sich im Umgang mit anderen Altersgenossen. Eltern können im „lockeren“ Rahmen Kontakte knüpfen und

Erfahrungen austauschen. Das gemeinsame Tun und voneinander Profitieren steht hier im Vordergrund. Die Gruppen werden durch ehrenamtliche Teilnehmer\*innen geleitet.

Eine Übersicht aller aktuellen Eltern-Kind-Gruppen mit Angabe von Ort/Gemeinde und Ansprechpersonen finden Sie im Internet unter [www.kebos.de](http://www.kebos.de).

## BAMBINI-GRUPPEN

### Ein Kursangebot für Eltern und Kinder

Das Konzept der BAMBINI-Gruppen ist an die Eltern-Kind-Gruppen angelehnt: Eine Gruppe von Eltern mit ihren Kindern trifft sich wöchentlich zu einem festen Zeitpunkt immer am selben Ort. Es wird gespielt, gesungen, geredet. Die Informationen oder Anregungen sind durch die/den pädagogisch qualifizierte/n Referent\*in aufgearbeitet und die Methoden werden angeleitet. Es gibt vielfältige Anregungen in allen Bereichen der kindlichen Entwicklung und zu Themen der Erziehung. Dazu werden Möglichkeiten aufgezeigt, Kinder altersgerecht zu unterstützen und zu fördern. Ziel ist es, eine gute Eltern-Kind-Beziehung aufzubauen und Eltern in ihren Kompetenzen zu stärken. Daher sind viele praktische Anregungen für Zuhause enthalten.

Je nach Qualifizierung der Leitung und Gegebenheiten vor Ort sind besondere thematische Ausrichtungen der BAMBINI-Gruppen möglich:

- › Bauernhof-BAMBINI
- › Natur-, Wald- und Wiesen-BAMBINI
- › Musik-und-Kreativ-BAMBINI

## Harmonische Babymassage

### Für Eltern mit ihren Babys ab der 6. Lebenswoche bis zum 6. Lebensmonat

Die Babymassage ist eine natürliche Möglichkeit, physische und psychische Entwicklungsvoraussetzungen für Babys zu schaffen. Sie fördert intensiv die körpereigenen Gesundheits- und Entwicklungsprozesse und die Verbindung zwischen Eltern und Kind. Die ausgebildeten Kursleiter\*innen bieten in mehreren Treffen unterschiedliche Inhalte an:

- › Ganzkörpermassage für das Baby
- › Massage gegen Blähungen und Koliken
- › Schlafverhalten und Ernährung
- › Einsatz von ätherischen Ölen, Düften, Aromatherapie und Musik
- › Rhythmus, Halt und Grenzen

## PEKiP – Kurse

### Für Eltern mit Kindern ab der 4. – 6. Lebenswoche bis zum Ende des 1. Lebensjahres

Das Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP®) ist ein Konzept für die Gruppenarbeit mit Eltern und ihren Kindern im

ersten Lebensjahr, mit dem die körperliche und geistige Entwicklung des Säuglings gefördert werden kann. Ziel ist es in den 90-minütigen Treffen, Eltern und Babys im sensiblen Prozess des Zueinanderfindens zu unterstützen.

### Inhalte:

- › Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen
- › Entwicklungs- und Erziehungsfragen
- › Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern

## PäPKi®- Kurse

### Für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern

PäPKi® steht für Pädagogische Praxis für Kindesentwicklung. Im Mittelpunkt dieser 90-minütigen Kurse steht der Weg der Aufrichtung des Säuglings hin zum aufrechten Stand. Es werden Anregungen zur Förderung der natürlichen Bewegungsentwicklung durch Trage- und Haltegriffe gegeben. Zudem werden auf spielerische Art und Weise unterstützende Übungen für die Bewegungsentwicklung aufgezeigt und durchgeführt. Des Weiteren erhalten Eltern sowohl fachliche Informationen über die Entwicklung ihres Kindes als auch über Bewegungs-, Sinnes- und Spielanregungen. PäPKi-Kurse möchten die Beziehung zwischen Eltern und Kind stärken, Kontaktaufbau zu gleichaltrigen Kindern ermöglichen und Elterngespräche initiieren.

## KURSGRUPPEN

### Schnuppergruppen

Der Übergang vom Elternhaus in den Kindergarten für Kinder ab 2 Jahren

Dieses Angebot kann für Kinder sechs bis zwölf Monate vor dem Eintritt in den Kindergarten stattfinden und dient der Eingewöhnung in den Alltag des Kindergartens.

Der Besuch einer Schnuppergruppe soll dazu beitragen, Regeln und Abläufe kennenzulernen, das Kind zu befähigen seine alltägliche Lebenssituation für einige Zeit auch ohne die Eltern zu meistern und den Kontakt zu Gleichaltrigen aufzubauen. Schnuppergruppen werden von pädagogisch ausgebildeten Referent\*innen geleitet, die normalerweise dem Kindergarten angehören. Die Gruppen können ein- oder zweimal wöchentlich stattfinden.

## GESUNDHEITSKURSE

Nachstehend finden Sie Kursformate, die 4–10 Treffen beinhalten.

### „Eltern-Kind-Yoga“

Miteinander spielerisch entspannen und Kraft tanken

Oft bleibt in der Familie wenig Zeit für Entspannungs- und Ruhemomente. In diesem Kurs können Eltern und Kinder im Alter von 5 – 7 Jahren gemein-

### Spielkreise / Eltern-Kind-Gruppen

Gemeinsame Lebensschritte für Eltern und Kinder

Spielkreise sind ähnlich den Eltern-Kind-Gruppen, finden aber in Kindergärten in der Regel wöchentlich statt. Dort haben Kinder unter drei Jahren und ihre Eltern die Möglichkeit, das Kindergartengelände zu erkunden, andere Kinder und Erwachsene kennenzulernen, sich auszutauschen, soziale Erfahrungen zu sammeln, Freude beim gemeinsamen Spielen und Singen zu erleben und neue Lernerfahrungen bei kreativen Beschäftigungsangeboten zu machen. Spielkreise werden von ausgebildeten pädagogischen Referent\*innen geleitet, oft von Personal des Kindergartens.

sam Yoga entdecken und erleben. In spielerischen, entspannenden Übungen kann man sich gegenseitig stützen, anlehnen, Halt und Stabilität erfahren. Gemeinsam wird anregenden, beruhigenden Körperreisen und Fantasiegeschichten gelauscht und dabei entspannt. So können Kinder und Eltern spielerisch zu neuer Energie und Ausgeglichenheit finden.

### „Klangvoll entspannen“

Eltern-Kind-Interaktion mit Klangschalen

Mit Hilfe der Wirkung der unterschiedlichen Töne von Klangschalen können Eltern und Kinder sich selbst besser wahrnehmen, Eindrücke des Alltags verarbeiten und wieder ins Gleichgewicht finden. Die familiäre Bindung, das Zusammengehörigkeitsgefühl, das Selbstvertrauen sowie das Aufmerksamkeit- und Konzentrationsvermögen wird dadurch gestärkt und vermittelt Sicherheit.

Mit angeleiteten Fantasiereisen, (Kuschel)-Klangmassagen und Klang-Konzentrationsübungen können Familien sanft in eine tiefe Entspannung geführt werden. Sie können sich gegenseitig Klänge schenken und verschiedene Familienrituale mit Klangschalen kennenlernen.

### „Entspannung für die ganze Familie“

Von A wie Autogenes Training bis Y wie Yoga

In diesem Angebot lernen Eltern und Kinder miteinander verschiedenste Möglichkeiten der Entspannung kennen. Dabei werden Elemente aus dem Yoga, dem Autogenen Training und

der Progressiven Muskelentspannung mit Atemtechniken, Stilleübungen und Fantasiereisen verbunden.

Ziel ist es, dass am Ende jeder aus der Familie seine spezielle Lieblingsentspannung gefunden hat!

### „Bewegung und Entspannung“

Auf die richtige Mischung kommt es an! (für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern)

Eine ausgewogene Balance zwischen Bewegung und Entspannung ist wichtig für das körperliche und seelische Wohlbefinden.

Dieser Kurs beinhaltet Bewegungsphasen, in denen Kinder und Eltern mit Musik zu Bewegungsspielen motiviert werden, die sowohl Fein- und Grobmotorik, als auch die Koordination der beiden Körperhälften fördern. Des Weiteren Ruhephasen, in denen mithilfe von Entspannungsspielen, Fantasiereisen und Massageübungen dem Körper die Möglichkeit gegeben wird, wieder zu entspannen und neue Energien zu tanken.

## „Eltern-Kind-Massage“

**Angenehme Berührungen, die sooo gut tun... (für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern)**

Gegenseitige Entspannungsmassagen wirken wunderbar wohltuend auf Körper, Seele und Geist. Sie fördern die Körperwahrnehmung und Konzentrationsfähigkeit, stärken das Selbstbewusstsein, verbessern das Immunsystem und intensivieren die Eltern-Kind-Beziehungen.

In diesem Kurs können Eltern mit ihren Kindern eine entspannte Zeit verbringen, sich gegenseitig etwas Gutes tun und viel Freude miteinander erleben. Es werden sowohl spielerische Massagegeschichten angeleitet, als auch eine speziell strukturierte Entspannungsmassage nach DGBM (Deutsche Gesellschaft für Baby- und Kindermassage) vorgestellt. Mit den ausführlichen Kursunterlagen können die erlernten Techniken anschließend problemlos in den Familienalltag integriert werden.

## EINZELVERANSTALTUNGEN

Folgende Veranstaltungen können innerhalb von 3–8 Unterrichtseinheiten durchgeführt werden, z.B. am Wochenende oder in den Ferien.

### „Toni singt im Kindergarten“

Vokalpädagogisches Angebot für Familien

In Anlehnung an das Liedergarten-Konzept findet an einem Vor- oder Nachmittag ein musikalisches Angebot für Eltern oder Großeltern mit ihren Kindern/Enkeln statt. Die Erwachsenen werden angeleitet, mit ihren Kindern Musik, Sprache und Bewegung zu erleben und im Alltag in der Familie zu integrieren.

Einige Themen werden sein:

- › Singen von altersgerechten Liedern

- › Bewegung und Tanz
- › Experimentieren und Begleiten mit Instrumenten und Materialien

### „Spiele für den 7. Sinn“

**Die sieben Sinne des Menschen**

Kinder und Eltern können durch vielfältige Spiele gemeinsam die sieben Sinne des Menschen entdecken. Sie erfahren dabei z.B. warum Seilspringen Mengenlehre ist.

Und der Spaß wird dabei natürlich nicht zu kurz kommen!

## „Eine Geschichte wird zum Leben erweckt“

**Gestaltung von Erzählungen mit Tanz, Musik und Trommeln**

Trommeln stehen schon für sich für die Faszination fremder Kulturen und sind kulturübergreifend. Durch ihre Sprache sind Trommeln eine Verbindung zwischen den Völkern. Trommelgeschichten begeistern nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene. Man ist nicht mehr Zuhörer, sondern aktiv in der Geschichte beteiligt.

Die Dramaturgie der Erzählung kann hautnah miterlebt werden. Auf diese Weise werden die Botschaften traditioneller Erzählungen lebendig überliefert. Diese Geschichten erhalten einen besonderen Erinnerungswert.

Das Angebot richtet sich an Eltern mit ihren Kindern.

## „Musik verbindet!“

**Musik für Kinder mit einem (Groß-) Elternteil**

(Groß-)Eltern mit ihren Kindern können mit verschiedenen Instrumenten, wie Trommeln, Rasseln, Glöckchen und Klangbausteinen experimentieren. Neue Lieder werden auf spielerische Weise kennengelernt. Einfache Kreistänze und Fingerspiele schaffen eine Verknüpfung zwischen Musik und Bewegung.

Eine Verbindung zwischen den Generationen kann durch Lieder aus der Kind-

heit, Klatschspiele und Märchenerzählende Singspiele hergestellt werden.

## „Väter kochen mit ihren Kindern“

**Kochen – Schmecken – Entdecken**

Kinder finden es spannend bei allen Dingen des täglichen Lebens mithelfen zu dürfen. Insbesondere die Küche ist für Kinder ein Reich voll unbekannter Schätze. Bei dieser Veranstaltung sind Väter aufgefordert mit ihren Sprösslingen gemeinsam leckere Gerichte zu kochen. Gemeinsam wird geschneidelt, gerührt, gebrutzelt und ganz viel probiert. Es wird ein buntes Büffet entstehen, so dass mit allen Aktiven zum Abschluss in gemütlicher Runde geschlemmt werden kann.

## „Da ist was im Busch“

**Naturerlebnis für (Groß-) Eltern und Kinder**

Eine spielerische Naturerkundung für Familien mit Kindern zwischen 3–6 Jahren zu Themen wie: Jahreszeiten, Flora und Fauna, Spuren- und Wegesuche und Erholung. Während des Draußen seins wird die Natur mit allen Sinnen wahrgenommen. Mit kleinen Spielen und einfachen Hilfsmitteln werden Anregungen gegeben, der Natur näherzukommen, Kleinigkeiten zu finden und zu beobachten und auch künstlerisch tätig zu werden. Eltern bekommen dabei Anregungen, wie sie Spaziergänge mit ihren Kindern gestalten können, so dass alle gute Laune behalten.

## „Wildbiene, Hummel und Co.“

### Bau eines Insektenhotels für den eigenen Garten

Wildbienen, Hummeln und Wespen leben zum größten Teil nicht in Staaten, sondern alleine und sind absolut ungefährlich! Sie sind oftmals auf der Suche nach einer passenden Behausung.

Die nützlichen kleinen Tierchen sorgen dafür, dass die Blüten unserer Obstbäume bestäubt werden und wir im Herbst Obst ernten können. Sie haben immer Hunger auf Pflanzenschädlinge im Garten und sind damit gerne gesehene Gäste. Für sie wollen wir kleine Insektenhotels für den eigenen Garten bauen. Eltern und Kinder können schneiden, messen, sägen, bohren und vieles mehr, damit die Insekten ein neues Zuhause bekommen.

## „Was früher schon gut war...“

### Angebot für (berufene Groß-) Eltern und Kinder.

Dinge, die früher schon gut waren, können hier generationsübergreifend bewahrt, wiederentdeckt, weitergegeben oder auch neu erlernt werden. Zum Beispiel wenn Dinge mit den eigenen Händen gemacht werden, wie einfache Handarbeiten oder Handwerkereien. Oder man erprobt (erneut) seine Fähigkeiten im Spiel wie bei Murmeln, Fardenspielen, Gummitwist, Memory oder Karten.

## „Wilde Küche“

### Abendbrot am Lagerfeuer

Kleines Abenteuer im Alltag gesucht? Wie wäre es mit kochen draußen über dem Feuer. Das Essen wird dabei regional, saisonal und möglichst nachhaltig mit den eigenen Händen zubereitet. Und zusätzlich gibt es noch ein umweltpädagogisches Angebot für große und kleine Menschen, die keine Lust auf Kochen haben sondern lieber spielen, suchen, bauen, matschen etc.

## „(Un-)kräuter: Lecker und gesund – Essen statt vernichten“

### Wie Wildkräuter sinnvoll und kindgerecht genutzt werden können

Löwenzahn, Giersch, Brennnessel – Unkräuter? Von wegen! Viele Wildkräuter, die am Wegesrand, auf Wiesen oder im Garten wachsen, sind Heilkräuter und schmecken darüber hinaus noch richtig lecker. Sie enthalten oft mehr Vitamine, Mineralien und sekundäre Pflanzenstoffe als das geliebte Kulturgemüse.

In diesem Kräuter- Workshop wird verraten, welche Wildkräuter wo und wann zu finden sind und was man aus ihnen alles zaubern kann.

## THEMENANGEBOTE

Diese Zusammenschau ist nur eine Auswahl möglicher Themen. Gerne gehen wir auf Vorschläge Ihrerseits ein! Bitte sprechen Sie uns an!

### Entwicklung und Sprache

- › **„Getragen sein“**  
Warum es gut ist, ein Kind im Tragetuch zu tragen
- › **„Auf den Anfang kommt es an“**  
Sensorische Integration und Wahrnehmungsförderung
- › **„Was spielen denn die Kleinsten?“**  
Mit einfachen Dingen im Spiel die Entwicklung des Kleinkindes fördern
- › **„Wie Kinder die Welt erobern“**  
Frühkindliche Bildung – Wie lernen Kinder im Alter von 0-3 Jahren?
- › **„Immer in Bewegung“**  
Bedeutung der Motorik für die kindliche Entwicklung und ihre gezielte Förderung
- › **„Nicht nur intelligent, sondern auch glücklich“**  
Wie fördere ich die emotionale Intelligenz von Kindern?
- › **„Spielerische Konzentrationsförderung für Kleinkinder“**  
Förderung von Aufmerksamkeit und Achtsamkeit über alle Sinneskanäle
- › **„Kochen, putzen, reparieren,...“**  
Wie viel Lernen steckt in Alltagshandlungen und wie geht es entspannter zusammen mit dem Kind?
- › **„Wilde Mädchen versus Prinzessin Lillyfee“**  
Wie Rollentradierungen die Identitätsfindung stören
- › **„Vom Gebrabbel zum ganzen Satz“**  
Wie können Eltern den Spracherwerb ihrer Kinder unterstützen?
- › **„Die Kraft meiner Sprache – Jedes Wort wirkt“**  
Gelingende Kommunikation zu Hause, Mitmachvortrag für Eltern, Großeltern und Interessierte

### Familie und Erziehung

- › **„Das war ich nicht!“**  
Warum Kinder lügen und wie Eltern damit umgehen können
- › **„Jungs- ein echtes Abenteuer!“**  
Jungen besser verstehen und Handlungsmöglichkeiten erfahren
- › **„Unwissen macht Angst – Wissen macht stark“**  
Informationen für Eltern, die Kinder vor sexualisierter Gewalt schützen wollen
- › **„Brauchen junge Familien ein Testament?“**  
Gesetzliche Erbfolge, Testamentserrichtung und -gestaltung

- › **„Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“**  
Rechtzeitig Klarheit für die Familie schaffen
- › **„Digitalen Nachlass verwalten“**  
Für den richtigen Umgang mit meinem digitalen Erbe sorgen
- › **„Die Lernpyramide“**  
Warum Eltern so wichtig für das Lernen sind
- › **„Geschwister – prägender Bund für das Leben?“**  
Einfluss der Geschwisterkonstellation auf persönliche Ressourcen und Stärken
- › **„Kleine Schwester, großer Bruder“**  
Der Einfluss der eigenen Geschwisterposition auf das Erziehungsverhalten
- › **„Streit muss sein!“**  
Wie Kinder streiten lernen
- › **„Hier geht's rund“**  
Wege aus dem Geschwisterstreit, Konflikte in der Familie gemeinsam lösen
- › **„Hilfe, das Kind trotzt!“**  
Von der Entdeckung des eigenen Willens
- › **„Kann leine! – mit Gebrüll“**  
Grenzen setzen – Orientierung geben bei Kindern unter drei Jahren
- › **„Hauen, Beißen, Schubsen“**  
Trotzphase bei Kindern unter drei Jahren
- › **„Erziehung ist (k)ein Kinderspiel“**  
Wie ich achtsam Grenzen setze?
- › **„Regeln, Grenzen, Konsequenzen“**  
Liebevoll Grenzen setzen – Welche Regeln brauchen Kinder?
- › **„Bis hier hin und nicht weiter?!“**  
Grenzen für Halt und Sicherheit und einen entspannten Familienalltag
- › **„Auch Eltern haben Grenzen!“**  
Grenzerfahrungen in der Erziehung
- › **„Ein Leitwolf sein?!“**  
Von der liebevollen Führung in der Familie
- › **„Hörst du? Ich habe NEIN gesagt!“**  
Wie Eltern „Wege aus der Brüllfalle“ finden
- › **„Was wirklich zählt im Leben: Kinder brauchen Werte“**  
Wie Eltern ihren Kindern Werte vorleben und kindgerecht vermitteln können
- › **„Ja, spreche ich denn chinesisches?!“**  
Gelingende Kommunikation in der Familie
- › **„Jedes Wort wirkt“**  
Von der Bedeutung einer klaren, eindeutigen und liebevollen Sprache
- › **„Konflikte lösen ohne Verlierer“**  
Wie Eltern einen Familienrat ins Leben rufen können

- › **„Schule – ein neuer Anfang“**  
Wie können Eltern ihr Kind gut auf die Schule vorbereiten?
- › **„Mit allen Sinnen lernen“**  
Wie kann ich mein Kind langfristig gut auf die Schule vorbereiten?
- › **„Was hat rückwärts laufen mit minus rechnen zu tun?“**  
Bewegung und Spiel – die perfekte Schulvorbereitung
- › **„Kleine Kinder, kleine Sorgen – große Kinder, große Sorgen?“**  
Schule und Co., wie kommen wir als Familie gelassen durch die Zeit?
- › **„Das Spiel des Kindes“**  
Spielerei oder gute Vorbereitung auf ein Leben als Manager?
- › **„Das ist ekelig, das esse ich nicht!“**  
Wie kann ich den täglichen Ärger bei den Mahlzeiten in den Griff bekommen?
- › **„Unser Kind trödelt ständig!“**  
Wie bringen Sie es in Schwung?
- › **„Kindergeburtstage fantasievoll selbst gestalten“**  
Neue Ideen und Anregungen
- › **„Singen macht glücklich, fit und schlau“**  
Praktische Anregungen für das gemeinsame Singen und Musizieren zu Hause

## Gesundheit und Ernährung

- › **„Was kommt nach dem Stillen oder der Flasche?“**  
Gesunde Ernährung von Anfang an
- › **„Essen will gelernt sein“**  
Ernährungserziehung von Anfang an
- › **„Bärenstarke Kinderkost – Kinderlebensmittel unter der Lupe“**  
Orientierungshilfen im Angebotsdschungel für eine gesunde Ernährung
- › **„Dem Zucker auf der Spur“**  
Wo er sich versteckt, wieviel für Kinder gut ist und welche Alternativen es gibt
- › **„Alle werden trocken!“**  
Wie Geduld beim Sauberwerden hilft
- › **„Von großen und kleinen Kinderängsten“**  
Die Bedeutung von Ängsten für die kindliche Entwicklung
- › **„Wenn Kinder trauern“**  
Wie können Eltern ihre Kinder begleiten?
- › **„Kullertränen, blutige Knie, Beule am Kopf“**  
Erste Hilfe am Kind
- › **„Heile, heile Gänschen...“**  
Kleine Verletzungen bei Kindern selbst homöopathisch behandeln
- › **„Was braucht mein Kind – was brauche ich?“**  
Bedürfnissen von Kindern und Eltern gerecht werden

› **„Resilienzförderung für Eltern“**

Wie kann ich mein psychisches Immunsystem fördern?

› **„Entstreuung von (Groß-) Eltern und ihren Kindern“**

Erlernen von geeigneten Meridian-Klopftechniken

› **„Lebens-Mittel für die Seele“**

Ein Wohlfühlabend für Mütter/Väter auf der Suche nach Raum und Zeit für sich selbst im Organisationsstress des Familienalltags

**Glaube und Spiritualität**› **„Der Spiritualität Raum geben – von Gott anrühren lassen“**

Wie können sich Familien gemeinsam auf die Suche nach Antworten zu den großen Fragen des Lebens machen?

› **„Mit Kindern in der Familie das Kirchenjahr erleben“**

Christliche Feste unter die Lupe nehmen und verstehen, kindgerecht gestalten und zu Hause feiern

› **„Mein Beten beim Zähneputzen“**

Einfache Gebetsformen und Rituale im Familienalltag

› **„Kirchen öffnen Glauben“**

Dem Glauben auf der Spur sein – den eigenen Kirchenraum entdecken

› **„Wie Kinder trauern“**

Kindgerechte und altersgemäße Begleitung von Kindern in Situationen von Sterben und Tod

**Umwelt und Nachhaltigkeit**› **„Wilde Kindheit“**

Warum und wobei die Natur eine Förderung bietet?

› **„Naturwahrnehmung mit allen Sinnen“**

Naturerlebnisse für Kinder mit ihren Eltern

› **„Der naturnahe Familiengarten“**

Ideen und Anregungen für Natur – Erlebnis – Räume im eigenen Garten

› **„Lebensmittel verantwortungsvoll genießen“**

Kostbar, köstlich, klimafreundlich

› **„Kinderkleidung – Öko-Fair-Cool“**

Anregungen für den Kauf von umweltfreundlichen und fairen Textilien

› **„Zero Waste im Kinderzimmer“**

Was kann das Baby für seinen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck tun?

› **„Plastik – weniger ist mehr“**

Eine Fülle kleiner alltagstauglicher Schritte zu einem plastikreduzierten Leben im Familienalltag

**Medien und Digitalisierung**› **„Chancen und Risiken der Mediennutzung für Kinder und Eltern“**

Gelingender Umgang mit Fernseher, Tablet, Smartphone und Co.

› **„Fernsehen, Computerspiele und Co. im Kindergartenalter“**

Die ersten sinnvollen gemeinsamen Schritte auf dem Weg zur Medienkompetenz in der Familie

› **„Jay und Nya von den Lego Ninjas, Paw Patrol und die Sendung mit der Maus“**

Was lieben und verstehen unsere Kinder? – Medienerziehung im Familienalltag

**KESS-ERZIEHEN-KURSE**

Die Kursinhalte sind jeweils für 15 Unterrichtseinheiten ausgelegt (in der Regel 5 Treffen à 2,5 Stunden).

Die verschiedenen Elternkurse von Kess -erziehen setzen bei den Erfahrungen der Väter und Mütter an. Sie nutzen die Ressourcen aus den konkreten Erziehungssituationen der teilnehmenden Eltern, um deren Erziehungs- und Handlungskompetenz zu fördern. Dabei geht es nicht um Patentrezepte, die immer und überall gültig sind, sondern um eine achtsame und respektvolle Haltung und um einen konsequenten Umgang miteinander.

Die einzelnen Kurse sind klar strukturiert:

- › Impulsvorträge
- › Praktische Übungen
- › Konkrete Anregungen für zu Hause
- › Erfahrungsaustausch

**„Von Anfang an“**

Der Kurs für Väter und Mütter von Kindern im 1. bis 3. Lebensjahr stärkt die Eltern-Kind-Beziehung. Die Eltern werden darin unterstützt, die Entwicklung ihres Kindes zu fördern, indem sie feinfühlig agieren, das Kind in den Alltag einbeziehen und alltägliche Erfahrungsräume nutzen. Gleichzeitig fördert der Kurs die kommunikativen Fertigkeiten der Eltern.

In fünf Einheiten werden folgende Themen vertieft:

- › Ein neues Leben beginnt – Beziehung aufbauen
- › Ermutigt die Welt erkunden – Selbstständigkeit fördern
- › Kompetenz erleben – Konfliktsituationen kess angehen
- › Selbstbewusst werden – Für sich sorgen
- › Ich bin ich – Gemeinschaft leben



## „Weniger Stress – mehr Freude“

Wer kennt das nicht?

Der Einkauf mit Kind endet damit, dass sich das Kind auf den Boden wirft, weil es keine Bonbons bekommt! Oder Eltern möchten telefonieren – haben aber keine Chance auf ein ungestörtes Telefonat! Oder das Kind möchte sich morgens nicht anziehen! ...

Diese Situationen und noch viele mehr erleben Eltern immer wieder.

Dieser Kurs setzt genau bei solchen Situationen an und bietet Unterstützung für ein entspanntes Familienleben. Er stellt die Entwicklung des Kindes, gestützt durch Ermutigung, und dessen verantwortungsvolle Einbeziehung in die Gemeinschaft in den Mittelpunkt. Mütter und Väter von Kindern im Alter von zwei bis zehn Jahren erhalten eine praktische, ganzheitlich orientierte Erziehungshilfe. Gleichzeitig wird eine Vernetzung interessierter Eltern ange-regt.

Die Themen der fünf Einheiten:

- › Das Kind sehen – Soziale Grundbedürfnisse achten
- › Verhaltensweisen verstehen – Angemessen reagieren
- › Kinder ermutigen – Folgen des eigenen Handelns zumuten
- › Konflikte entschärfen – Probleme lösen
- › Selbstständigkeit fördern – Kooperation entwickeln

## „Staunen. Fragen. Gott entdecken.“

Kinder sind Welt-Entdecker. Für alles, was sie erleben, suchen sie Erklärungen und Sinn. Und stoßen dabei auf Fragen, die eine religiöse Deutung verlangen: „Wer hat die Blumen gemacht? Wo ist (der tote) Opa jetzt? Wo war ich, bevor ich geboren wurde?“ Fragen, die auch die klügsten Eltern oft in Verlegenheit stürzen. Doch sie müssen keine theologisch saubere und zugleich kindgerechte Antwort finden, sondern können mit ihrem Kind gemeinsam fragen und zusammen nach Antworten suchen.

Dieser Kurs legt Spuren, wie Väter und Mütter die seelische Entwicklung ihres Kindes auch in spiritueller Hinsicht unterstützen können. Sie werden ermutigt, religiöse Themen aufzugreifen, gemeinsam mit ihrem Kind nach Antworten auf die großen Fragen des Lebens zu suchen und sich hierbei von der christlichen Tradition leiten zu lassen. Eingeladen sind Eltern von Kindern im Alter von zwei bis zehn Jahren.

Die Themen der fünf Einheiten:

- › Die Beziehung zum Kind gestalten – Das positive Lebensgefühl stärken
- › Sich mit dem Kind auf die fragende Seite stellen – Selbstentdeckendes Lernen stützen
- › Mit dem Kind reden über Gott und die Welt – Kindliche Gottesbilder achten
- › Der Spiritualität Raum geben – Sich von Gott anrühren lassen
- › Das Leben leben, deuten und feiern – Sich von christlichen Traditionen anregen lassen

## WEITERE KURSANGEBOTE

### „Zertifikatskurs: Begleitung in der Erziehung“

Qualifizierung für Leiter\*innen von Eltern-Kind-Gruppen, Babytreffs, Spielkreisen und Bambinigruppen

Die Leitung einer Eltern-Kind-Gruppe erfordert verschiedene Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Förderung der elterlichen Wahrnehmung und Beobachtungsfähigkeit für Kinder, einen Gesprächsraum rund um Themen wie Erziehung und Wertevermittlung öffnen und moderieren, Leitung einer Gruppe mit allen Komponenten sowie Anleitung zum Spiel der Eltern mit ihren Kindern sind nur einige wichtige Aufgaben in dieser Arbeit. Die Teilnehmer\*innen dieses Kurses werden in diesen und weiteren Bereichen der Gruppenleitung für Eltern-Kind-Gruppen qualifiziert.

Themen des Zertifikatskurses sind u.a.:

- › Leitung von Gruppen
- › Einführung in die Entwicklungspsychologie
- › Eltern-Kind-Gruppen-Arbeit nach dem KEB-Konzept
- › Anleitung zum Spiel von Eltern mit ihren Kindern.
- › Anregungen zur senso-motorischen Förderung
- › Rhythmisch-musikalische Angebote
- › Anleitung zu Kreativitätsangeboten

- › Glauben lernen in Spiel und Feier
- › Planung und Durchführung von Elternabenden

### „Ein Rucksack voller Ideen“

Methoden für die Eltern-Kind-Arbeit

Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie, jeweils zu einem anderen Schwerpunkt, vielfältige Anregungen für die Gestaltung einer Eltern-Kind-Gruppe.

Die Methoden nehmen Bezug auf aktuelle Informationen der Elementarpädagogik, um die kindliche Entwicklung zu fördern.

Inhalte sind:

- › Finger-, Sing- und Tanzspiele
- › kreative Ideen
- › Bewegungs- und Wahrnehmungsangebote
- › religiöse Elemente

### „Toni singt im Liedergarten“

Ausbildungskurs für Leiter\*innen von Liedergartengruppen und Interessierte

Wer mit Kindern arbeitet – in Krippen, Kitas oder Eltern-Kind-Gruppen – weiß, wie bedeutsam das Musizieren im Lernprozess ist. Lieder begleiten Rituale im Alltag. Singen fördert die Sprachent-

wicklung, die motorische Entwicklung, musikalische und soziale Kompetenzen.

Inhalte dieser Ausbildung sind:

- › Grundlagen und Praxis der kindlichen Stimmgebung
- › Einsatz von Musik im täglichen Umgang mit Kindern
- › Lieddidaktik und -gestaltung
- › Bewegung und Tanz
- › Unterrichtskonzeption

Der Kurs läuft über ein Jahr und beinhaltet mehrere Ausbildungstage, ein kursbegleitendes Praktikum und eine Abschlussprüfung (Zertifikat).

Interessant kann diese Ausbildung auch für Eltern-Kind-Gruppenleiter\*innen und Tagesmütter und -väter sein.

### „Vom Digitalbild zum Fotoalbum – Familienerinnerungen in ein schönes Format bringen“

Ein Fotoalbum selbst mit eigenen Bildern am Computer gestalten

In den ersten Lebensjahren eines Kindes gibt es viele besondere Momente, die Eltern per Kamera festhalten. Dabei entsteht eine Fülle von Bildmaterial. Auch bei Urlaubsreisen entstehen viele Bilder, die all die kleinen und großen Abenteuer dieser Zeit aufnehmen.

Um die schönsten Momente in Erinnerung zu behalten, können die eigenen Bilder in einem Fotobuch zusammengefasst werden. Wie das geht, soll in diesem Kurs ganz praktisch vermittelt werden. Am Ende hat jede/r die Möglichkeit, mit einem Klick auf „Bestellen“ die Anfertigung eines eigenen selbst erstellten Fotobuches in Auftrag geben.

### „Entspannung mit Yoga“

Schnupperkurs für Anfänger\*innen

Im Yoga geht es um grundlegende Dinge wie Bewegung und Atmung, um Wahrnehmung und Entspannung, aber ebenso auch um Anspannen und Motivation. So vereint Yoga die positiven Wirkungen von Entspannungstechniken mit denen eines Bewegungstrainings.

Durch das Praktizieren von Yoga haben wir die Möglichkeit, eine Zeit lang ganz bei uns zu sein, Körper und Atem bewusst zu erleben, den Geist auszurichten, Ruhe und Entspannung zu finden. Die Methode ist für alle Altersgruppen geeignet.

## ZERTIFIKATSKURSE

### „Die Kleinsten ganz groß“

Qualifizierung für Fachkräfte in der Kleinstkind-Pädagogik

Das Tagesbetreuungsbaugesetz sieht einen qualifizierten und bedarfsgerechten Ausbau der Kinderbetreuung vor, insbesondere für Kinder unter drei Jahren. Hierzu gehört auch die Weiterqualifizierung der Erzieher\*innen. Die frühkindliche Forschung belegt den Stellenwert der frühen Förderung. Gerade in den ersten Lebensjahren verfügen Kinder über ein erhebliches Lernpotential, das für ihre emotionale, soziale und kognitive Entwicklung besser genutzt werden kann. Eine solche Förderung kann jedoch nur gelingen, wenn sie sich an nachprüfbaren Qualitätsmaßstäben orientiert. Kinder unter drei Jahren haben aber ganz andere Bedürfnisse als Kinder über drei. Diese berufsbegleitende Qualifizierung bereitet auf die Herausforderung mit der Arbeit mit den Kleinsten vor. Im Kurs werden Schlüsselsituationen aus dem Krippen- und Gruppenalltag analysiert. Daraus werden Pädagogik und Konzeption entwickelt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- › die Entwicklung von Kindern unter 3 Jahren
- › gesetzliche Rahmenbedingungen/ räumliche Bedingungen

- › Eingewöhnungsmodelle/Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- › Umsetzung der Betreuung und Bildung U3
- › Wahrnehmungsförderung von 0-3 Jahren
- › Sprachentwicklung und Sprachförderung
- › Die Rolle der pädagogischen Fachkräfte
- › Konzeptentwicklung in Kindertagesstätten

### „Qualität in Kitas“

Qualifizierung von Zusatzkräften in der Betreuung in Kindertagesstätten

Mit diesem Kurs soll Kräfte ohne pädagogische Grundqualifizierung ein Einstieg als Zusatzkraft in Kindertageseinrichtungen erleichtert werden. In 160 Unterrichtsstunden werden kindheitspädagogische und rechtliche Grundkenntnisse vermittelt. Dieser Kurs ist tätigkeitsbegleitend und gewährleistet damit einen engen Theorie-Praxis-Bezug. „Zusatzkräfte Betreuung“ sind in Gruppen oder auch gruppenübergreifend unterstützend tätig, in denen überwiegend Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt betreut werden.

Der Einführungskurs umfasst folgende Module:

- › Rollenverständnis klären
- › Rechtliche Rahmenbedingungen kennen
- › Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern begleiten
- › Vielfalt in der Lebenswelt von Kindern begreifen

- › Beziehung zum Kind aufbauen und gestalten
- › Bildungsprozesse planen, durchführen und reflektieren
- › Erziehungspartnerschaft entwickeln

Teilnahmevoraussetzung: Sekundarabschluss 1 – Realschule, eine abgeschlossene Berufsausbildung und ein Arbeitsvertrag mit einer Kindertageseinrichtung

## INHOUSE-FORTBILDUNGEN

### Profession und Selbstbildung

- › „**Rollenbilder Erzieher\*innen**“  
Lernen am Modell – aber WIE stehen wir eigentlich Modell?!
- › „**Die Kraft meiner Sprache – Jedes Wort wirkt**“  
Gelingende Kommunikation in der Kita
- › „**Kommunikation mit Eltern**“  
Lösungs- und ressourcenorientierte Elterngespräche
- › „**Kommunikation und Konfliktmanagement im Team**“  
Gemeinsame Grundlagen für ein positives Betriebsklima
- › „**Stress vorbeugen, Ruhe bewahren – Burn out vermeiden**“  
Kompetenzen zur Stressbewältigung

### Religionspädagogik und Spiritualität

- › „**Von Gott erzählen**“  
Biblische Geschichten im Erzählen lebendig werden lassen
- › „**Biblische Geschichten mit einer Storybag anschaulich und spannend erzählen**“  
Kurs zur praktischen Erarbeitung einer Erzähltasche zur Weihnachts-, Passions- oder Schöpfungsgeschichte
- › „**Den Kreuzweg Jesu kennenlernen, verstehen und gestalten**“  
Ein religionspädagogisches Konzept für die Gestaltung der Fastenzeit in der Kita
- › „**Den Kirchenraum mit Kindern entdecken und erleben**“  
Kirchenraumpädagogik für Kindergartenkinder

- › „**Meine – deine – welche Religion?**“  
Muslimische Kinder im katholischen Kindergarten
- › „**Kirchenraum und Moschee**“  
Religiöse Bildung an religiösen Orten

### Handlungskompetenz in besonderen Situationen

- › „**Interkulturelle Sensibilisierung im pädagogischen Handeln**“  
Kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten entdecken zum leichteren und kompetenten Umgang miteinander
- › „**Kinder in Trennungssituationen begleiten**“  
Damit das Thema „Trennung/Scheidung“ im Kindergartenalltag kein Tabu ist
- › „**Kinder trauern anders**“  
Begleitung von Kindern und ihren Familien in Situationen von Sterben und Tod
- › „**Pädagogik mit Vielfalt**“  
Inklusion im Kindergarten
- › „**Sexueller Kindesmissbrauch – wachsam sein – Handlungsfähigkeit erhalten**“  
Damit das Thema sexueller Kindesmissbrauch im Kindergartenalltag kein Tabuthema bleibt

### Elementarpädagogik und Querschnittsaufgaben

- › „**Wilde Mädchen vs. Prinzessin Lillyfee**“  
Identitätsfindung zwischen Rollentradierung und geschlechtersensibler Erziehung
- › „**Du bist nicht alleine der Bestimmer!**“  
Partizipation im Kindergarten
- › „**Kochen, putzen, reparieren,...**“  
Wie viel Lernen steckt in Alltagshandlungen?
- › „**Musikalische Basisschulung**“  
Singen und Musizieren im Kindergarten
- › „**Eine Geschichte wird zum Leben erweckt**“  
Gestaltung von Erzählungen mit Tanz, Musik und Trommeln
- › „**Wo die Sprache aufhört, fängt Musik an**“  
Musik verbindet Generationen und Kulturen

## ÜBERÖRTLICHE FORTBILDUNGEN

Zentral geplante Erzieher\*innenschulungen finden Sie unter [www.keb-os.de](http://www.keb-os.de) im Themenbereich „Pädagogik und Elternbildung“.

## ORGANISATORISCHES

Das Land Niedersachsen fördert die Erwachsenenbildung als eigenständigen Teil des Bildungswesens. Aufgaben der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) sind die Planung und Durchführung von Bildungsmaßnahmen und die Beratung und Unterstützung von Kooperationspartnern.

### Unsere Leistungen

Je nach Ihrem Bedarf können Sie verschiedene Leistungen bei uns abrufen:

- › Wir können gezielt nach Rücksprache Fortbildungsveranstaltungen aller Art für Sie organisieren und beraten bei der Auswahl von Themen sowie bei der Suche nach geeigneten Referenten.
- › Wir unterstützen Sie in Ihrer Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Internet, Programmheft der KEB etc.) und erstellen für Sie Werbematerialien.
- › Wir gewähren finanzielle Zuschüsse.
- › Wir stellen Kontakte her und vernetzen mit anderen Einrichtungen und Angeboten, die für Sie oder Ihr Haus interessant sein könnten.

### Formale Hinweise

- › Veranstaltungen müssen vor Beginn bei der KEB angemeldet werden. Sie müssen frei zugänglich und öffentlich angekündigt sein. Ankündigungen müssen mit dem KEB-Logo gekennzeichnet sein. Belege über die Ankündigung müssen der Abrechnung beigelegt werden, sofern die betreffende Veranstaltung nicht im KEB-Programmheft steht.
- › Es können nur Veranstaltungen abgerechnet werden, an denen mindestens SIEBEN PERSONEN, die mindestens 16 JAHRE sind, teilgenommen haben. Referenten und Leiter der Veranstaltungen sind zwar auf der Teilnehmerliste einzutragen, können aber nicht als Teilnehmer mitgezählt werden.
- › Veranstaltungen müssen mindestens DREI UNTERRICHTSSTUNDEN (1 USTD = 45 min.) umfassen, also 2 1/4 Stunden. Thematisch zusammenhängende Veranstaltungen, die sich über mehrere Termine erstrecken, oder feste Gruppen, die sich regelmäßig treffen, können zu einer Reihe verknüpft werden. In mehrteiligen Veranstaltungen (z. B. Elterncafés) muss nur eine Teilnahmeliste pro Kalenderjahr angefertigt werden.

- › TEILNAHMELISTEN müssen bis spätestens zum Ende des Kalenderjahres bei der KEB eingegangen sein.
- › Es können auch Veranstaltungen aus Ihrem Kindergartenalltag einreicht werden, die den oben genannten Anforderungen entsprechen und bei denen ggf. keine Kosten entstanden sind.  
*Beispiele für Veranstaltungen aus dem Kindergarten, die über die KEB abgerechnet werden können, sind:*
  - Elternabend zum Kindergartenjahresbeginn mit Erläuterung der Konzeption und Gruppeneinteilung
  - Informationsabend in Kooperation mit den örtlichen Grundschulen
  - Elternabende mit eigenen Referent\*innen, z.B. Kindergartenpersonal, Pastor
  - verschiedene Kreativangebote, z.B.: Laterne-, Palmstock- und Schultütenbasteln
  - Kurse, die in der Einrichtung stattfinden, z.B. Elternkurse, Erste Hilfe, Computer, Yoga
  - Elterncafé mit verschiedenen Themenangeboten
  - Teamfortbildungen

## HINWEIS AUF NEWSLETTER UND METHODENSAMMLUNG

Über aktuelle Veranstaltungen und Angebote informiert Sie unser Newsletter „Familie und Pädagogik“. Anmeldung über [www.keb-os.de](http://www.keb-os.de).

Seit Sommer 2020 gibt es für Sie auf unserer Homepage einen passwortgeschützten „Internen Bereich“, in dem wir eine Fülle von Materialien für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Familien zusammengestellt haben. Sortiert nach den Rubriken

Basteln und Kreatives  
Lieder und Fingerspiele  
Rezepte  
Gebete  
Spiele und Bewegung

finden Sie jede Menge Anregendes und Nützliches.

Wir senden Ihnen gerne die Zugangsdaten für den internen Bereich zu.

Bitte melden Sie sich bei uns unter [info@keb-os.de](mailto:info@keb-os.de). Hier können Sie sich ebenfalls für unseren Newsletter registrieren.

# KONTAKT

## Familienbildungsservice

Claudia Kruckemeyer  
*KiTas Dekanat Osnabrück-Nord*  
Telefon: 0541 35868-78  
Mail: [kiga-beratung@keb-os.de](mailto:kiga-beratung@keb-os.de)

Maja Tabeling  
*KiTas Dekanat Osnabrück-Süd*  
*KiTas Dekanat Osnabrück-Stadt*  
Telefon: 0541 35868-77  
Mail: [tabeling@keb-os.de](mailto:tabeling@keb-os.de)

Martina Varnhorn  
*Eltern-Kind-Gruppen*  
Telefon: 0541 35868-79  
Handy: 0171 3383760  
Mail: [eltern-kind@keb-os.de](mailto:eltern-kind@keb-os.de)

## KEB-Geschäftsstelle Osnabrück

Große Rosenstraße 18  
49074 Osnabrück  
Telefon: 0541 35868-71  
Telefax: 0541 35868-76

Internet: [www.keb-os.de](http://www.keb-os.de) und  
[www.facebook.com/KEB.Osnabrueck](https://www.facebook.com/KEB.Osnabrueck)